



Jean Müller
Mit den Anwendungs-
profis chatten

| Seite 2



Hannover Messe
Energiesysteme und Indus-
trieprozesse vernetzen

| Seite 3



ZVEH
Qualitätsbündnis der
E-Handwerke expandiert

| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

Frühjahrsumfrage: Höhenflug der E-Handwerke hält an

Gegenwärtige Geschäftslage

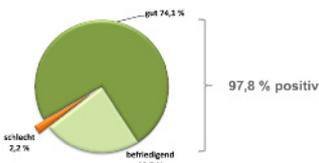


Bild: ZVEH

Die konjunkturelle Stimmung in den E-Handwerken erreicht zum wiederholten Mal neue Bestwerte. Das geht aus der aktuellen Frühjahrsumfrage des Zentralverbands der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH) hervor. 97,8% der befragten E-Handwerksunternehmen sehen ihre gegenwärtige Geschäftslage positiv. Fast drei Viertel (74,1%) beurteilen die Lage als 'gut', die übrigen als 'befriedigend'. Der Vergleichswert vom Frühjahr 2017 (96% positiv) wurde damit noch einmal gesteigert. In den östlichen Bundesländern ist die Zufriedenheit noch ausgeprägter als im Westen: Während in den neuen Bundesländern 80,5% mit 'gut' votierten, waren dies in den alten Ländern 72,1%. Die positive Grundstimmung führt auch zu einem neuen Allzeithoch beim bundesweiten Geschäftsklimaindex der E-Handwerke:

Er liegt nun auf der Skala von null bis hundert bei 86 Punkten. In den vergangenen Jahren wurde der Wert kontinuierlich gesteigert. Die Auslastung der Betriebe ist weiterhin hervorragend: 38,7% können auf volle Auftragsbücher für mindestens die nächsten beiden Monate verweisen, mehr als die Hälfte von ihnen sogar über vier Monate. Weitere 25,8% sind für die nächsten ein bis zwei Monate ausgelastet. Lediglich gut 11% haben einen eher kurzen Auftragsbestand von bis zu zwei Wochen. Projekte in der Energie- und Gebäudetechnik sind für gut zwei Drittel des Umsatzes bei den Betrieben verantwortlich (67,4%). Mit großem Abstand folgen die Informations- und Telekommunikationstechnik (10,3%) sowie die Automatisierungstechnik (4,8%). Die meisten Aufträge erhalten die E-Handwerksbetriebe weiterhin von der gewerblichen Wirtschaft

(38%) und von privaten Auftraggebern (37%). Der Anteil am Umsatz ist seitens der öffentlichen Auftraggeber (14%) und der Wohnungsbau-Gesellschaften (11%) deutlich geringer. Die Zahl der Beschäftigten hat im vergangenen halben Jahr in jedem fünften Betrieb zugenommen. 16,8% der Betriebe verzeichneten im selben Zeitraum jedoch einen Rückgang der Angestellten. Der Bedarf an qualifizierten Fachkräften ist weiterhin sehr groß.

Das liegt auf der Hand –

dass es von WAGO keine halben Sachen gibt!

Nimm es in die Hand!
Auf der Hannover Messe,
am 23.4.2018, 11 Uhr,
Halle 11, Stand C72.

- Anzeige -

Deutsche Elektroexporte starten mit Höchstwert ins neue Jahr

Elektro-Außenhandel



Änderung gegen Vorjahr in %

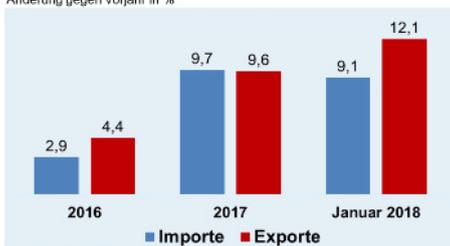


Bild: ZVEI e.V.

Im Januar 2018 sind die Exporte der deutschen Elektroindustrie um 12,1% gegenüber Vorjahr auf 17,0Mrd.€ gestiegen. „Dies war der bislang

höchste Januar-Wert überhaupt. Die Branchenausfuhren haben damit einen genauso guten Start in das laufende Jahr hingelegt wie Auftragsingang, Produktion und Umsatz“, sagt ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. Auch die Elektroimporte nach Deutschland sind im Januar mit plus 9,1% gegenüber Vorjahr kräftig auf 16,3Mrd.€ gestiegen. Das Jahr 2017 konnte sowohl bei den Exporten als auch bei den Importen mit dem jeweils vierten Rekord in Folge abgeschlossen werden. So hatten die Branchenausfuhren ein Volumen von fast 200Mrd.€ (+9,6% gegenüber 2016) erreicht. Die Elektroimporte kamen im vergangenen Jahr auf

182Mrd.€. Die Exporte nach Europa erhöhten sich im Januar 2018 um 12,2% gegenüber Vorjahr auf 10,9Mrd.€. Dabei wurden in der Eurozone Exporte im Wert von 5,5Mrd.€ abgesetzt – ein Plus von 12,4%. Die deutschen Elektroausfuhren in Drittländer legten im Januar um 11,8% gegenüber Vorjahr auf 6,1Mrd.€ zu. „China ist inzwischen mit Abstand der größte Exportabnehmer von Erzeugnissen der deutschen Elektroindustrie“, so Gontermann. „Die Lieferungen in das Reich der Mitte wuchsen im Januar um 29,2% auf 1,7Mrd.€, während die Ausfuhren in die zweitplatzierten USA nur um 3,3% auf 1,4Mrd.€ zulegen konnten.“

Das e+ Prinzip.

Die effizienteste Chiller-Serie der Welt. Blue e+.

▶ Mehr Informationen

SCHALTSCHRÄNKE
STROMVERTEILUNG
KLIMATISIERUNG
IT-INFRASTRUKTUR
SOFTWARE & SERVICE

www.rittal.de

- Anzeige -



Energie kompakt einspeisen und verteilen

► Mit Klippon® Connect ALO

Weidmüller

Mit den Profis bei Jean Müller chatten



Der Online-Katalog von Jean Müller verfügt über 5.000 Artikel, die detailliert beschrieben sind. Neu ist jetzt ein Tool, das es ermöglicht, direkt mit der Anwendungshotline zu chatten. Ein Klick auf den Button und die Verbindung ist hergestellt. Daneben gibt es auch die Anwendungshotline für klassische Anrufe, die Kunden unter der Nummer 06123/604-333 erreichen können. Im Internet stehen auch alle Produktgruppen-Prospekte und Datenblätter als Download zur Verfügung.

Gehäuse für alle Industriebereiche



Bild: Lohmeier Schaltschranksysteme GmbH & Co. KG

Zur Ausweitung des Produkt- und Leistungsspektrums vom Schaltschrankbau bis zu Maschinen- und Schutzverkleidungen hat Lohmeier die LFS Technology – Lohmeier Feinblech- und Schaltschranksysteme gegründet. Das neue Unternehmen entwickelt umfassende Gehäuselösungen für alle Industriebereiche. Neben Standardausführungen werden Schaltschränke und Verteilerkästen aus Stahlblech, Edelstahl und Polyester auch kundenspezifisch vorkonfektioniert ausgeliefert.

Hauptinvestor bei Finanzierung eines kanadischen Netzwerkspezialisten

Die Phoenix Contact Innovation Ventures ist Hauptinvestor eines zwölfköpfigen Konsortiums, das den kanadischen Netzwerkanbieter IS5 Communications mit einer Wachstumsfinanzierung unterstützt. Das Unternehmen mit Sitz in Ontario bietet Komponenten für industrielle Netzwerke. „Die neue Produktserie Raptor ist derzeit einzigartig auf dem Markt. Die Kombination von Hardware und einer Software-Plattform hat uns von Beginn an überzeugt“, so Marcus Böker, Geschäftsführer von Phoenix Contact Innovation Ventures. Der Invest dient der Stärkung von Marketing und Vertrieb. „Die Kombination des Know-how von IS5 und Phoenix Contact wird schnell zu gemeinsamen Erfolgen führen.“ Der Netzwerkanbieter IS5 hat die neue Produktserie auf der US-Messe Distributech im Februar erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Das System ermöglicht

dem Anwender, Netzwerke zu verbinden, zu managen und zu sichern. Dabei ist es offen für Systeme anderer Anbieter und kompatibel für die Protokolle HSR (High Availability Seamless Redundancy) sowie PRP (Parallel Redundancy Protocol), die eine redundante Übertragung von Daten in Ethernet-Netzwerken ermöglichen, vor allem in zeit- und sicherheitskritischen Umgebungen von Scada-Anwendungen (Supervisory Control and Data Acquisition).

www.icotek.com

icotek®
smart cable management.

NEW

Kabeldurchführung

werkzeuglos

rastbar

kompakt



Weltmaschinenmarkt: Europa im Aufwind

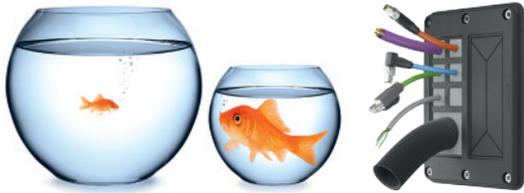
Der europäische Konjunkturaufschwung hat sich im vergangenen Jahr auf dem Maschinenmarkt erfreulich bemerkbar gemacht. Nach ersten Schätzungen der VDMA-Volkswirte stieg der Umsatz mit Maschinen und Anlagen (ohne Serviceleistungen) in Europa um 6% auf 777Mrd.€. Das war der höchste Zuwachs seit dem Jahr 2011. Europa übertraf damit auch die Entwicklung auf dem weltweiten Maschinenmarkt deutlich, dessen Gesamtumsatz — nach einem Rückgang um 1% im Jahr 2016 — nun leicht um 1% auf 2,6Bio.€ zulegte. „Im Jahr 2017 sind die Investitionen in der Industrie endlich angesprungen, insbesondere in den EU-Ländern.

Die Konjunktur auf dem europäischen Markt hat im Laufe des vergangenen Jahres erkennbar an Fahrt gewonnen, und 2018 dürfte sich der Aufschwung im Maschinenbau fortsetzen“, bewertet VDMA-Chefvolkswirt Dr. Ralph Wiechers die Entwicklung. Deutschland hat auch im vergangenen Jahr seine seit 2013 eingenommene Position als drittgrößter Maschinenproduzent der Welt gehalten. Für 2017 wird das Umsatzvolumen auf 274Mrd.€ (plus 5% zum Vorjahr) geschätzt. Damit entfielen fast 11% des weltweiten Maschinenumsatzes auf die Bundesrepublik (Berechnungsbasis: alle Unternehmen, auch mit weniger als 50 Beschäftigten).

NETWORK 2018
SCHALTSCHRANKBAU

Bad Nauheim + Berlin
 Jetzt Anmelden





Darf's passgenauer sein? Kabeldurchführung mit **Flanschplatte KDS-FP**

- Anzeige -

Energiesysteme und industrielle Prozesse effizient vernetzen

Auf der Leitmesse Energy im Rahmen der Hannover Messe kommen alle zusammen: Die Energieerzeuger, die Netzbetreiber, die Energiespeicher ebenso wie die vielfältigen Akteure im Bereich nachhaltiger Mobilität und auch die treibenden Kräfte der Digitalisierung. Welche Chancen die Vernetzung all dieser Bereiche bietet, erfahren die Besucher auf der Integrated Energy Plaza. „Die effiziente Verzahnung von Energiesystemen und industriellen Prozessen birgt erhebliche wirtschaftliche Potentiale“, ist auch die Überzeugung von Matthias Zelinger, Geschäftsführer VDMA Power Systems. „Niedrigste Erzeugungskosten sind zur entscheidenden Größe im Markt geworden, wobei Einzelanlagen zunehmend zu aktiven Komponenten immer komplexerer Energiesysteme werden. Möglich wird dies durch eine verstärkt datenbasierte, digitale Be-

gleitung der Energieflüsse im Gesamtsystem, in das die Erzeugungsanlagen der Zukunft flexibel eingebunden sind. In einem zunehmend dezentralen Energiemarkt werden innovative Technologien gebraucht, die das Stromsystem flexibler machen, Sektoren intelligent koppeln und neue Marktteilnehmer einbinden.“ Wenn es Industrieunternehmen gelänge, Erzeugung, Verbrauch und Speicher aktiv und im Querverbund aller Energieträger hinweg zu managen, können sie durch Betriebsoptimierung und systematische Lastspitzenvermeidung ihre Energiekosten senken und darüber hinaus durch die Vermarktung ihrer eigenen Flexibilität Zusatz Erlöse generieren. Sichere elektrische Energiesysteme der Zukunft werden vom Dreigestirn Dezentralisierung, Dekarbonisierung und Digitalisierung geprägt sein. Dabei sind die Qualitätssicherung der

Netzplanung, ein störfreier Netzbetrieb und die Systemintegration dezentraler Erzeugungsanlagen Themenfelder, mit denen sich viele Wissenschaftler und Firmen seit Jahren auseinandersetzen. Unter anderen auch die Firma FGH, die an Teilprojekten des vom Bundeswirtschaftsministerium ausgeschriebenen Förderprogramms 'Schaufenster intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende' (INTEG) involviert ist.



Bild: Deutsche Messe AG

220.000 Besucher auf der Light + Building 2018

Bild: Messe Frankfurt Exhibition



Die Light + Building in Frankfurt am Main ist das weltweite Branchenevent Nummer eins: 2.714 Aussteller (2016: 2.626) aus 55 Ländern präsentierten ihre Weltneuheiten. Insgesamt kamen über 220.000 Fachbesucher (2016: 216.610) aus 177 Ländern auf das Frankfurter Messegelände

und informierten sich über Produktneuheiten, Lösungen und Trends in den Bereichen Licht, Elektrotechnik sowie Haus- und Gebäudeautomation. „Auf der Light + Building gab es in den vergangenen sechs Tagen ein Feuerwerk an Innovationen zu sehen. Die Branche ist weiterhin im Aufwind“, resümiert Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt. Die Internationalität ist im Vergleich zur Vorveranstaltung nochmals angestiegen:

SPANNUNGSÜBERWACHUNGSRELAIS

EINPHASENÜBERWACHUNG
DREIPHASENÜBERWACHUNG

Relmatic AG

Beim Strohhaus 31
D-20097 Hamburg
sales@relmatic.de • www.relmatic.de

- Anzeige -

70% (2016: 67%) der Aussteller und 52% (2016: 49%) der Besucher kamen aus dem Ausland. Die nächste Light + Building findet vom 8. bis 13. März 2020 an gleicher Stelle statt.

Neue Normen und Normentwürfe der DKE

Mit Klick auf den Mehr-Button finden Sie eine Auswahl neuer Normen der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (DKE). Die komplette Liste neuer Normen und Normentwürfe können Sie online unter www.vde-verlag.de/normen/neuerscheinungen einsehen und diese bei Bedarf online bestellen. Auszüge aus DIN-Normen mit VDE-Klassifikation sind für die angemeldete limitierte Auflage wiedergegeben mit Genehmigung 322.015 des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. und des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. Für weitere Wiedergaben oder Auflagen ist eine gesonderte Genehmigung erforderlich. Maßgebend für das Anwenden der Normen sind deren Fassungen mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der VDE Verlag GmbH, Bismarckstr. 33, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de und der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, erhältlich sind.

mehr

Bild: ©Ivege/Fotolia.com
©ISG-design/Fotolia.com



Unsere Neuigkeiten für Sie auf der Hannover Messe

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Halle 6 Stand J09.



CAE • Temperaturberechnung • Autorouting • Materialdatenmanagement • Angebotskalkulation

Qualitätsbündnis der E-Handwerke expandiert weiter



Bild: ZVEH

Ein weiteres renommiertes Industrieunternehmen ist dem E-Marken-Qualitätsbündnis mit dem E-Handwerk beigetreten: Am 19. März unterzeichnete HellermannTyton einen E-Markenpartner-Vertrag im Rahmen der Light + Building am Stand der E-Handwerke auf dem Messegelände in Frankfurt Main. Das Unternehmen ist damit aktuell das 57. Mitglied des Zusammenschlusses unter dem Dach der E-Marke. HellermannTyton ist ein führender Anbieter von Lösungen rund um sämtliche Anforderungen des

Kabelmanagements. Weltweit bietet das Unternehmen Produkte zum Bündeln, Befestigen, Verarbeiten, Verbinden, Isolieren, Schützen und Kennzeichnen von Kabeln, Leitungen und Datennetzwerkinfrastruktur. ZVEH-Präsident Lothar Hellmann hieß bei der Vertragsunterzeichnung die HellermannTyton-Vertreter Marten Rau (Geschäftsführer Vertrieb & Produktentwicklung Deutschland) und Thomas Draxler (Vertriebsleiter in Deutschland) im Partnerkreis willkommen. Zusammen mit ZVEH-Hauptgeschäftsführer Inggolf Jakobi, ZVEH-Geschäftsführer Alexander Neuhäuser sowie den Spitzen der ArGe Medien im ZVEH, Hans Auracher und Gabi Schermuly-Wunderlich, sieht er in der neuen Kooperation Vorteile für beide Seiten: „HellermannTyton ist für unsere Innungsbetriebe schon seit Jahren ein bewährter und zuverlässiger Partner mit intelligenten Produkten. Diese unterstützen unsere Betriebe bei der verarbeitungssicheren, hochwertigen und zeitsparenden Elektroinstallation.“

Die Zukunft moderner Wertschöpfungsnetzwerke ist digital

Industrie 4.0 konsequent zu Ende gedacht bedeutet die vollständige digitale Durchdringung der Wertschöpfungskette und letztlich ihre Autonomisierung. Das wird nicht nur die Zukunft von Produktions- und Logistikprozessen innerhalb und außerhalb der Fabrik prägen, sondern hat auch Auswirkungen auf den Maschinen- und Anlagenbau. Impulse zu neuen Technologien wie autonome Maschinen und Blockchain sowie neue Geschäftsmodelle lieferte der vierte VDMA Future Business Summit in Dortmund, auf dem führende Experten aus Industrie und Wissenschaft die Ergebnisse der neuen Szenario-Studie 'Autonomisierte Supply Chain 2030' diskutierten. Die Komplexität moderner Wertschöpfungsketten nimmt ständig zu, geprägt durch höhere Flexibilität, Geschwindigkeit und Individualisierung. Digitalisierung und Vernetzung machen diesen Prozess erst möglich und wirken als Taktgeber. „Um aus den Ideen für virtuelle vernetzte Welten Realität werden zu las-

sen, werden der Maschinenbau und seine Lösungen für die autonome Supply Chain gebraucht“, erklärte Hartmut Rau (Foto), stellvertretender VDMA-Hauptgeschäftsführer. „Endkunden wollen bereits heute viel stärker mitbestimmen und ihre Ansprüche wachsen. Sie wollen Produkte am liebsten sofort zur Verfügung haben und in Zukunft mit 3D-Druck womöglich noch selbst fertigen. Das allein wird einen fundamentalen Wandel anstoßen.“ „Die Zukunft von Supply Chains steht in direkter Wechselwirkung mit den Entwicklungen der vierten Industriellen Revolution“, ist auch Professor Michael ten Hompel, geschäftsführender Institutsleiter am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, überzeugt.

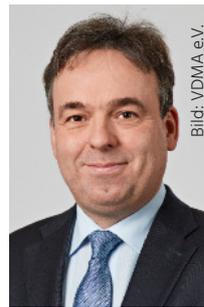


Bild: VDMA e.V.

Kompetenzzentrum gegründet

Das Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, das Fraunhofer-Institut für Kurzzeitdynamik EMI (Ernst-Mach-Institut) und der Technologieverband VDE gründen ein neues Kompetenzzentrum für Batterien und Energiespeichersysteme in Freiburg. Die drei Partner reagieren damit auf die stark wachsende Nachfrage nach sicheren und kommerziell verwertbaren Batterien und Energiespeichersystemen als Schlüsseltechnologien für Elektromobilität und die weiter steigende Nutzung erneuerbarer Energien. Das Portfolio umfasst die angewandte, marktnahe Forschung und Entwicklung (FuE) von Batteriezellen und -systemen, die Entwicklung neuer Prüfstandards, die Durchführung von Sicherheits- und Performance-Tests sowie Zertifizierungen von Komponenten und kompletten Batteriesystemen wie auch Energiespeicherwerken im Feld, insbesondere im Bereich der Bankability und Insurability von Speicherprojekten. Der Fokus liegt dabei auf stationären Speichersystemen, auf Elektromobilität sowie auf portablen Anwendungen. Das Fraunhofer ISE verfügt über langjährige Erfahrungen im Bereich der Forschung, Entwicklung und Prüfung an Batteriespeichern, die von Zellen über Module bis hin zu Systemen und deren Einbindung in Gesamtanlagen reichen. Mit ihrem Know-how in den Bereichen Standardisierung und Zertifizierung bieten die VDE-Experten über etablierte Sicherheitsstandards hinaus die Zertifizierung von Leistung, Lebensdauer, Zuverlässigkeit und Datensicherheit für Batterie- und Speichersysteme an. Die Ansiedlung des Kompetenzzentrums am Standort Freiburg ergänzt die zahlreichen Aktivitäten der Landesregierung Baden-Württemberg in den Bereichen Batterietechnologie und Elektromobilität.

Event: Network SCHALTSCHRANKBAU 2018
Datum: 16.04.2018
Ort: Bad Nauheim
Homepage: www.schaltschrankbau-magazin.de/network-2018

Event: Hannover Messe
Datum: 23.04.2018 bis 27.04.2018
Ort: Hannover
Homepage: www.hannovermesse.de

Impressum

Verlag TeDo Verlag GmbH
 Postfach 2140 – D-35009 Marburg
 Tel.: +49 6421 3086-0 | Fax: -380
www.tedo-verlag.de

Verleger Dipl.-Statist. B. Al-Scheikly (V.i.S.d.P.)

Redaktion Kai Binder (Chefredakteur, -139)
 Jürgen Wirtz (Redaktion, -226)

Anzeigen Markus Lehnert (-594)
 Es gilt die Preisliste Nr. 1/2018.

Grafik Moritz Klös (-442), Nadin Rühl (-481)